Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 902. Sonnabend, 22. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22 Dezember (Telegr. Agentur.)

		Not.v.21			Not.v.21.
Weizen matt			**Spiritus matt**		
Dezember	178 —	179 —	loco	47 80	47 90
April-Mai	185 25	186 50	Dezember	48 20	48 40
Roggen geschäftslos			Dezember-Januar	48 20	48 40
Dezember-Januar	150 50	150 75	April-Mai	49 60	49 90
April-Mai	151 —	151 50	Juni-Juli	50 60	50 90
Mai-Juni	151 —	151 50	**Hafer**		
Rüböl matt			Dezember	127 —	127 —
Dezember	64 50	64 30	Kündig. für Roggen	150	350
April-Mai	65 10	65 30	Kündig. Spiritus	30000	90000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	70 60	70 60	Russ. zw. Orient. Anl.	55 60	55 75
Halle Sorauer - -	114 50	114 25	„ Bod.-Kr. Pfdb.	84 90	84 80
Ostpr. Südb. St. Act.	121 50	123 75	„ Präm.-Anl. 1866	129 40	129 25
Mainz. Ludwigshf. - -	107 60	107 60	Pos. Provinz.-B.-A.	119 —	119 —
Marienbg. Mlawka - -	91 75	92 40	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf - -	73 —	73 —	Posener Spritfabrik	78 —	78 50
Oestr. Silberrente	66 90	66 90	Reichsbank	148 75	148 90
Ungar 5% Papierr.	72 75	72 30	Deutsche Bank Akt.	148 50	149 50
do. 4% Goldrente	74 90	74 75	DiskontoKommandit	193 50	192 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	— —	Königs Laurahütte	113 50	114 —
„ „ 1880	71 40	71 40	Dortmund St.-Pr.	83 30	83 25

Nachbörse: Franzosen 545 — Kredit 498 50 Lombarden 244 —

Galizier. E.-A	124 —	124 —	Russische Banknoten	197 90	198 10
Pr. konsol. 4% Anl	101 70	101 75	Russ. Engl. Anl. 1871	85 75	85 75
Posener Pfandbriefe	100 80	100 80	Poln. 5% Pfandbr.	60 90	60 90
Posener Rentenbriefe	101 —	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 —	54 10
Oester. Banknoten	168 60	168 75	Oester. Kredit-Akt.	498 50	495 50
Oester. Goldrente	83 40	83 50	Staatsbahn	545 —	539 —
1860er Loose	118 75	118 50	Lombarden	244 50	243 —
Italiener	90 30	90 10	**Fondst. fest**		
Rum. 6% Anl. 1880	102 25	102 10			

Stettin, den 22 Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.21.			Not.v.21.
Weizen still			April-Mai	64 50	64 50
Dezember	183 50	183 50	**Spiritus matt**		
April-Mai	187 —	187 50	loco	47 20	47 60
Roggen still			Dezember	47 50	47 50
Dezember	143 50	143 50	per		
April-Mai	147 50	147 50	April-Mai	49 —	49 20
Rüböl unverändert			**Petroleum**		
Dezember	64 25	64 25	loco	925 —	930 —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 22. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —, per Dez. 142, per Dezember-Jan. 142, per Jan.-Febr. 142,50, per April-Mai 145.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez. 47,90, per Jan. 48, per Februar 48,20, per März 48,50, per April-Mai 49,10. Loco ohne Faß 47,50.

Posen, 22. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez.-Jan. 48 bez. Br., per Febr. 48,10 bez. Br., März 48,40 bez. Br., per April-Mai 49 bez. Br. Loco ohne Faß 47,50 Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 21. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: Trübe, feucht. Wind: SW.

Weizen loko flau und theilweise billiger verkauft. Umsatz 150 Tonnen und bezahlt für Sommer- 123 Pfd. 168, 126 Pfd. 171, 130 Pfd. 175 M., bunt 120 Pfd. 168 M., glasig 122, 123 Pfd. 173 M., fein hochbunt 126/7 Pfd. 185 M., für russischen roth besetzt 124/5 Pfd. 152 M., roth milde 133 Pfd. 180 M., bunt 118 Pfd. 150 M., hochbunt 122—128/9 Pfd. 176—182 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 181 M. Br., 180½ M. Gd., Mai-Juni 183 M. Br., 182 M. Gd. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko ruhig. Bezahlt per 120 Pfd. bei einem Umsatz von 50 Tonnen, für inländischen nicht gesund 138, 139 M., feucht krank 130 M., für polnischen zum Transit schmal 124 M. per Tonne. Termine April-Mai inländ. 142 M. Br. u. Gd., Transit 131½ M. bez., Mai-Juni inländ. 144 M. Br., 143 M. Gd., Transit 132 M. Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 130 M., Transit 124 M. — Gerste loko rruhig und inländische große 105 Pfd. mit 135 M. per Tonne gekauft. — Hafer loko inländischer 128 M., russischer zum Transit 102 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loko inländ. Futter- 140 M., kleine grüne 140 M., russische zum Transit Koch- zu 165 M. Mittel- zu 135 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loko und kurze Lieferung 48,50 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 22. Dezember.

r. **Rußbrände.** Gestern Vormittags 9 Uhr fand in der Posthalterei auf der Schuhmacherstraße ein Rußbrand statt, der jedoch bald von selbst erlosch, so daß die Feuerwache, welche rasch zur Stelle erschienen war, nicht mehr in Thätigkeit zu treten brauchte. — Ebenso erlosch ein Rußbrand, welcher im Pfarrhause bei der Petrikirche Abends ausgebrochen war, von selbst.

r. **Aus Bosheit** schlug gestern Abends eine Arbeiterfrau eine Scheibe der Ladenthür einer Destillation in der Breslauerstraße entzwei, weil ihr Mann, mit dem sie in Unfrieden lebt, in jener Destillation beschäftigt wird.

r. **Unverschämtheit.** Häufig genug wird gegenwärtig über Arbeitslosigkeit geklagt; wenn man aber Arbeiter beschäftigen will und man vorsichtig genug ist, vorher den Preis zu bedingen, werden selbst dann oft viel zu hohe Forderungen gestellt. Ein Landwirth, welcher gestern Abend mit einem Fuhrwerke auf der Breitenstraße hielt, bat zwei dort umherlungernde Bummler sein Fuhrwerk zu beaufsichtigen, während er auf einen Augenblick in einen Laden ging, um etwas zu kaufen. Als er zum Wagen zurückkehrte, war er nicht wenig erstaunt, als jeder der beiden Bummler für die nur einige Minuten anhaltende Beaufsichtigung des Fuhrwerks 50 Pfg. verlangte und als er diesen Betrag zu zahlen sich weigerte, prügelten ihn die Bummler durch, entrissen ihm die Peitsche und liefen davon, ließen dieselbe aber wieder fallen, als ein Schutzmann hinzukam.

r. **Diebstähle.** Einer Schuhmacherfrau auf der Theaterstraße wurde am 21. d. Mts. von einer Anverwandten, welche vor einigen Tagen aus dem Gefängnisse entlassen worden war, ein Packet zur Aufbewahrung überbracht, welches drei Herrenhemden, zwei davon L. W., eines M. gezeichnet, zwei blaue Arbeitsblousen, zwei Paar Parchent-Unterhosen, gezeichnet M. S., eine rothkarrirte Unterjacke, ein Paar rothgestreifte Unterhosen, ein grauwollenes Hemde, vier Paar grauwollene Socken, ein Paar rothwollene Socken, zwei bunte Taschentücher, eine Tischdecke aus Wachsleinwand, zwei weiße Vorhemden, sechs weiße Herrenkragen, eine Pelzmütze 2c. in einem großen rothgestreiften baumwollenen Tuche enthielt. Da über den Erwerb dieser Gegenstände verschiedenartige Angaben gemacht wurden, so machte die Frau der Polizei von der Sache Mittheilung; höchst wahrscheinlich rühren diese Gegenstände, die sich gegenwärtig in polizeilicher Aufbewahrung befinden, von einem Diebstahle her. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher in der Krämerstraße einem Handelsmanne eine hölzerne Waschwanne zum Kauf anbot, welche er eingestandenermaßen auf der Schulstraße gestohlen hat. — Einem Dachdecker in der Büttelstraße wurde heute von unverschlossenem Boden ein geblümter Bettbezug im Werthe von 5 M. gestohlen. — Gestern Nachmittag wurde eine Frauensperson verhaftet, welche auf dem Jahrmarkte aus einer Jahrmarktsbude ein Paar Schuhe gestohlen hat. — Eine Frau aus Dembsen, welcher dort in der Nacht vom 20. zum 21. d. M. drei Hühner gestohlen worden waren, bemerkte am Tage darauf auf dem hiesigen Wochenmarkte zwei dieser Hühner bei einer Händlerin, welche dieselben gekauft hatte. Die Hühner wurden beschlagnahmt und der Frau zurückgegeben. — Gestern Nachmittag wurden einem Gastwirth von außerhalb von seinem Wagen, welcher auf der St. Martinsstraße stand, während er sich auf einige Minuten vom Wagen entfernt hatte, vier Kisten Zigarren gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 21. Dez. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen auf dem heutigen kleinen Freitagsmarkt: 484 Rinder, 4245 Schweine, 1560 Kälber und 516 Hammel. Vor allen Dingen haben wir zu konstatiren, daß dem Wunsche des Vorstandes der hiesigen Schlächterinnung entsprechend, der heutige Auftrieb größer als sonst an Freitagsmärkten war, daß die Kauflust der Schlächter aber der von ihrem Vorstande ausgesprochenen Erwartung nicht entsprach. Von den Rindern wurden nur ca. 50 Stück aller Qualitäten, und zwar zu den Preisen des vorigen Montags verkauft. I. brachte 57—60 M., II. 48 bis 51 M., III. 41—45 M., IV. 36—39 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief, wohl mit veranlaßt durch die ungünstige Witterung, langsam und zögernd. Die am Montag erzielten Preise konnten nur knapp erzielt werden. Mecklenburger brachten 49—50, Pommern und gute Landschweine 47—48, Senger 45—46, Serben und Moldauer, welche nur in geringer Qualität am Platze waren, 40—44 M. pr. 100 Pfd. bei 20 Prozent Tara. Bakonier

waren nicht aufgetrieben. Der Markt wird nicht vollständig geräumt werden. — Schwere Kälber wurden langsam gehandelt; dagegen waren mittlere und besonders leichte Kälber begehrter als an den vorhergehenden Märkten. I. brachte 52—62 Pf., II. 32—48 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. Der Markt wird geräumt. — Hammel: Es wurden ca. 100 Stück mittlerer Qualität zu 45—50 Pf. pr. Pfund Fleischgewicht verkauft.

** **Leipzig,** 20. Dez. [Garnbörse.] Die in der bevorstehenden Neujahrsmesse in den Räumen der „Leipziger Börsenhalle" abzuhaltende Garnbörse wird Sonnabend den 5. Januar ihren Anfang nehmen.

Produkten- und Börsenbericht.

** **Berlin,** 21. Dez. [Wollbericht.] Mit der größeren Nähe des Weihnachtsfestes und Jahresschlusses, welchem unmittelbar darauf wieder die Leipziger Messe folgt, ist man gewöhnt, daß in Wolle geringere Umsätze stattfinden. Es kann somit nicht befremden, wenn uns aus dem heutigen Berichtsabschnitt wenige Umsätze zu melden bleiben. Der Leiter einer sächsischen Spinnerei kaufte ein Quantum von vielleicht 200 Ctr. feine 3A Wolle zu über 60 Thlr. und hätte wahrscheinlich noch mehr genommen, wenn nicht gerade diese feineren Qualitäten in pommerscher und ostpreußischer Abstammung am hiesigen Platz kaum noch vertreten waren. Von anderer Seite eingeleitete Unterhandlungen um Kammwollen um und über Mitte 50er Thaler scheinen zu keinem Resultat geführt zu haben, und so vermögen wir noch anzuführen, daß durch die hiesigen Kommissionäre Kleinigkeiten verschiedenen Genres aus dem Markte genommen sind, und auch einzelne Fabrikanten kleine Posten Einschuren Anfangs bis Mitte 50er Thaler gekauft haben.

** **Neutomischel,** 20. Dez. [Hopfenbericht.] An unserem Platze hat sich das Hopfengeschäft etwas zum Besseren gewendet; wenn auch von Preisbesserung nichts gesagt werden kann, die Preise nach wie vor sehr gedrückt sind, so bekundeten die hiesigen Platzhändler doch größere Kauflust und wurden manche der noch in Produzentenkreisen sich befindenden Posten übernommen; die Preise bewegen sich zwischen 145—155—165 M.

Wetterbericht vom 21. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	755	WSW 7	Regen	8
Aberdeen .	749	SW 5	halb bedeckt	3
Christiansund	—			
Kopenhagen	750	W 3	bedeckt	3
Stockholm .	745	still	bedeckt	—1
Haparanda .	745	still	bedeckt	—6
Petersburg .	750	SSO 2	bedeckt	—8
Moskau . .	744	SO 2	Schnee	0
Cork, Queenst.	761	W 2	heiter	5
Brest . . .	763	NW 2	Dunst [1])	8
Helder . .	755	WSW 2	Regen	6
Sylt . . .	752	still	Regen	4
Hamburg .	753	SW 3	Regen [2])	5
Swinemünde	753	WSW 3	Nebel	2
Neufahrwasser	750	SW 3	bedeckt [3])	2
Memel . .	750	S 3	Schnee [4])	—0
Paris. . .	—			
Münster . .	756	W 1	Regen	6
Karlsruhe .	761	SW 2	bedeckt	4
Wiesbaden .	760	SW 1	bedeckt [5])	5
München .	762	W 2	Dunst	2
Chemnitz . .	758	SW 2	bedeckt [6])	3
Berlin . .	755	W 2	Dunst [7])	4
Wien . . .	760	W 5	bedeckt	3
Breslau . .	756	W 3	bedeckt [8])	2
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	764	still	bedeckt	4

[1]) Seegang mäßig. [2]) Nebel. [3]) Etwas dunstig. [4]) Seegang leicht. [5]) Nachts Regen. [6]) Abends und früh Regen. [7]) Nachts Regen. [8]) Nachts Schnee und Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturme 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Ueberficht der Witterung.

Unter der Wechselwirkung des Depressionsgebietes im Norden und des hohen Luftdrucks im Süden dauert die südwestliche und westliche, meist schwache Luftströmung über Mittel-Europa fort. Ueber Central-Europa ist das Wetter trübe, vielfach neblig und ungewöhnlich warm. In West-Deutschland liegt die Temperatur bis zu 6, in Ost-Deutschland bis zu 4½ Grad über der normalen; die westliche Frostgrenze verläuft etwa von Pest nach Stockholm. In Deutschland ist fast überall Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 23. Dezember.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Warmes, meist trübes Wetter mit Niederschlägen und auffrischenden südwestlichen Winden.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

23. Dezember. Sonntag. Unruhig, veränderlich, mit Nebel-Niederschlägen, besonders früh Morgens. Neigung zur Aufheiterung Vormittags und Nachmittags.

24. Dezember. Montag. Veränderlich und noch windig mit geringen Niederschlägen früh Morgens und örtlich spät Abends. Aufgehellt besonders kurze Zeit Vormittags und Nachmittags. Die Wasserstände fallen.

25. Dezember. Dienstag. Theils dunstig bedeckt, theils aufgeheitert. Es wird kälter, Wind und Niederschläge lassen nach. Aufheiterung namentlich Nachmittags. Die Wasserstände fallen.

Vermischtes.

* **Ueber die Hinrichtung O'Donnel's** wird aus London berichtet: O'Donnel folgte der Ueberlieferung der „Unbesieglichen" und besonders des großen irischen „Märtyrers" Joe Brady. (Kein Geständniß! Keine Schwäche gegen den Sachsen!) Wenn man von einem Heldenmuth des Meuchelmordes sprechen darf, so hat O'Donnel diesen unter dem Strick wenigstens bewiesen. Was die Iren über ihn denken, geht schon aus den Worten seines Bruders hervor, welcher vor Newgate das Aufhissen der schwarzen Flagge abwartete. „Mein Bruder ist so tapfer, wie jemals einer, gestorben!" rief er aus. Seine Absicht war, die Kleider seines Bruders von den Gefängnißbehörden zu erhalten: zukünftige Nationalreliquien, wenn Irland frei sein wird. Sein Begehr ward aber abgeschlagen, denn die Habseligkeiten der Gehenkten werden verbrannt. Ob damit die grausigen Akten des Phönixparkmordes geschlossen sind? Aus Paris verlautet, daß auf einer dortigen Zusammenkunft von Unbesieglichen schon die Rache für den neuen Märtyrer beschlossen worden ist; von Amerika aus aber sollen schon mehrere Verschworene unterwegs sein, um das „Auge um Auge, Zahn um Zahn" an der englischen Regierung ins Werk zu setzen. Weniger Aufsehen als die Hinrichtung O'Donnels erregte die eines Gesinnungsgenossen in Dublin, des Feniers Joseph Poole, welcher im Juli 1882 einen Angeber Namens Kenny aus dem Wege geräumt hatte. Er starb nicht minder gefaßt als jener, küßte noch vor seinem Ende das Kreuz und flüsterte: „Jesus, empfange meine Seele!"

Telegraphische Nachrichten.

Pest, 22. Dez. Die königliche Tafel bestätigte im Tisza-Eszlarer Prozesse das freisprechende Urtheil erster Instanz.

Paris, 22. Dez. Eine Depesche an den Marineminister meldet: Sontay ist genommen, die äußere Enceinte wurde am 16. d. M. erstürmt. Die Nachts vom Feinde geräumte Citadelle wurde ohne Kampf am 17. d. M. besetzt. Der Ort, wohin der Feind den Rückzug angetreten, ist unbekannt. Französischerseits beträgt der Verlust 14 Mann und 1 Offizier todt, 55 Mann und 5 Offiziere verwundet.

Rom, 22. Dez. Die Kammer vertagte sich bis zum 21. Januar. Die wegen der gestrigen Kundgebungen in der Kammer verhafteten zwei Personen gehören der republikanischen Verbindung „Maurizio quadrio" an. Dieselben wurden gestern Mittag dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Hagemann aus Frankfurt a. M., Frau v. Falkenhayn aus Wronczyn, Mätschke aus Plawce, Petersen aus Witakowice, Frau Sieg und Tochter aus Wola, Geh. Reg.-Rath Dr. Kügler aus Berlin, Oberst Rogge aus Rawitsch, Ingenieur Resch aus Neusalz, Kreis-Schulinspektor Scheuermann aus Schwedt, die Kaufleute Gemballa, Strube aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Niemann und Frau aus Wiry, Dütschke und Tochter aus Neudorf, Brix aus Niemieczkowo, Student Klinke aus Gnesen, Fräulein Opitz aus Bromberg, die Kaufleute Mekauer, Pinkus aus Berlin, Keller aus Köln, Gebr. Ollendorf aus Danzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rentiers Grochowski, Morawski aus Galizien, Hannemann und Frau aus Annaberg, die Kaufleute Baumann aus Mühlhausen, Müller aus Elbing.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Rittergutsbesitzer Arndt und Frau aus Wyslawice, Baumeister Schüller aus Neustadt, Propst Labecki aus Tulce, Verwalter v. Sachowski aus Góreczki, Hauptlehrer Konieczny aus Kostrzyn, Mecinski aus Gosciesżyn, Kaufmann Gramsee aus Schroda.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	21. Dezember	Mittags	1,60	Meter.
" "	22. "	Morgens	1,54	"
" "	22. "	Mittags	1,56	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen